



Lass dein Brot über das Wasser fahren,  
so wirst du es finden nach langer Zeit.

*Prediger 11,1*

**Sekretariat:**

Prisca Föhn  
alte Kantonsstr. 8a  
6440 Brunnen  
041-820-31 48  
[sekretariat@  
ref-brunnen-schwyz.ch](mailto:sekretariat@ref-brunnen-schwyz.ch)

**Pfarramt:**

Hartmut Schüssler  
Waldeggsraste 3  
6430 Schwyz  
041-820-18 86  
[pfarrer@  
ref-brunnen-schwyz.ch](mailto:pfarrer@ref-brunnen-schwyz.ch)

**Sozialdiakon:**

Samuel Wagner  
Alte Kantonsstr. 8a  
6440 Brunnen  
076-505-07 45  
[diakon@  
ref-brunnen-schwyz.ch](mailto:diakon@ref-brunnen-schwyz.ch)

**Sigristinnen:**

Schwyz  
Susanne Mühlebach  
u. Antonio Lopes  
Schmiedgasse 34  
6430 Schwyz  
041-811-28 16

**Brunnen**

Vreni u. Rolf  
Aufdermaur  
alte Kantonsstr. 8a  
6440 Brunnen  
041-820-32 64

PANJIM  
/GOA

धन्यवा

धन्यवा

Dhanyavaad  
Danke!

Während mehr als zehn Jahren haben Sie mit Ihren Kollektengaben mitgeholfen, die Hamara-School in Panjim in Südindien im Betrieb und Aufbau zu unterstützen.

Dadurch haben viele Mädchen aus den untersten Schichten Schulbildung und die Chance für eine bessere Zukunft erhalten. Unsere Kollekten haben meistens genügt, um den Lohn einer Lehrerin zu finanzieren.

Inzwischen hat sich die Schule gut etabliert. Es kommen am Abend, nach der offiziellen Schulzeit, Kinder aus den oberen Schichten zum Englisch-Unterricht. Dies, und die Tatsache, dass die Schule inzwischen als Indische Stiftung anerkannt ist, hat ihre Situation deutlich verbessert. Die ersten Jahrgänge der Schülerinnen haben sich bereits im Berufsalltag bewährt. Auch das stärkt die Reputation der Schule und der Schülerinnen.

Auf dem Foto machen sich die Mädchen gerade bereit für einen Tanzauftritt in der renommierten Kala Academy in Panjim. So können sie selbst für ihre Schule, auf die sie sehr stolz sind, Geld sammeln.

Für uns bedeutet dies, wir dürfen die Hamara-School sich selbst überlassen und wissen sie auf gutem Weg. Ich werde sicher weiterhin bei Reisen nach Goa der Schule einen Besuch abstatten und hoffe, dass für die inzwischen gut 80jährige Schulleiterin eine ebenso engagierte Nachfolgerin gefunden wird.

Und ich schliesse mich dem Dank der Schülerinnen und Schulleiterin, Mrs. Wagle, an und hoffe, auch Sie freuen sich mit uns über diesen schönen Erfolg. Selten haben wir die Gelegenheit, die Wirkung unserer Spenden so gut nachverfolgen zu können. Aber wir werden sicher auch nach diesem gelungenen Engagement weiterhin gute Möglichkeiten haben, wo unsere Kirchenkollekten sinnvoll helfen und unterstützen.

Ihre Kirchgemeindepräsidentin

Doro Portmann



## Der Auferstehungsweg von Josua Boesch

Der Auferstehungsweg ist ein achtteiliges Metall-Ikonen-Relief des Pfarrers, Goldschmieds und Eremiten Josua Boesch.

In den Wochen der Passionszeit wollen wir uns von ihnen inspirieren lassen und gemeinsam den Weg bis zur Auferstehung beschreiten.

Dazu kommen wir **einmal in der Woche** für ca. 45 Minuten zusammen, um gemeinsam zu singen, zu schweigen und zu schauen. Gedanken des Künstlers geben uns einen Impuls zum Austausch. Musikalisch begleitet werden wir von Katharina Huber auf der Bratsche.

Eine Vertiefung bietet der Vortrag von Pfarrer Reto Müller zum Leben des Künstlers am 21. März.

Den Abschluss bildet die **Osternacht** am Samstag,

dem **19. April** von 21 Uhr bis Mitternacht. Wir folgen den Bildern durch das

nächtliche Brunnen und feiern das Ziel des Weges: Die Auferstehung.



## Unsere Osterwoche

**Palmsonntag mit Kinderabendmahl** ist unser Auftakt zur Karwoche: Die ReligionschülerInnen der 3. Klasse haben sich auf das Abendmahl vorbereitet und gestalten diesen Gottesdienst mit ihrer Katechetin Heidi Lienhard und Hartmut Schüssler

**Tischabendmahl:** Am **Gründonnerstag** findet im Kirchgemeindehaus Brunnen ab 17 Uhr ein Tischabendmahl für Jung und Alt statt. Gemeinsam am Tisch werden Jugendliche des Konfjahrganges die Bedeutung des Passamahl nahe bringen. Zu dieser liturgischen Feier mit integriertem Znacht sind alle willkommen. Anmeldung auf Handynummer 076 505 07 45 (Sämi Wagner) ist erwünscht.

**Karfreitag unter dem Kreuz:** Das grundlose Leiden der Welt findet auf Golgatha seinen Ausdruck. Nichts geht vergessen, nichts ist umsonst. Gottes Liebe trägt auch die dunklen Seiten unseres Lebens mit. Der Kirchenchor hat Lieder zum Kreuz für den Karfreitag vorbereitet. Die Predigt hält Hartmut Schüssler.

**Ökumenisch bewegter Karfreitag:** Die ökumenische Vorbereitungsgruppe hat sich ebenfalls mit den Ikonen von Josua Bösch beschäftigt. Sinnlich und experimentell sollen wir an drei Stationen darüber nach, wohin unser Weg führt. Der Beginn ist im Kapuzinerkloster Schwyz. Musikalisch begleiten uns Cello und Bratsche auf unserem Fuss-Weg. Dauer ca. 2 Stunden.

**Osternacht:** Von 21.00 Uhr bis Mitternacht feiern wir die Osternacht. An acht Stationen erleben wir das nächtliche Brunnen im Blick auf das Ostergeschehen. Den Beginn von Ostern feiern wir mit der achten Ikone des Auferstehungsweges von Josua Boesch. Anschliessend gemütliches Zusammensein mit Ostereierdüschen. In den vergangenen Jahren sind auch Familien mit Kindern gerne mit auf dem Weg gewesen.

**Ostersonntag:** Der Kinderchor hat ein Osterspiel vorbereitet. Der lebendige Gottesdienst für Gross und Klein wird von Samuel Wagner gestaltet und endet mit der gemeinsamen Mahlfeier.

## Kirchgemeinderat

Doro Portmann

[doro.portmann](mailto:doro.portmann@ref-brunnen-schwyz.ch)

[@ref-brunnen-schwyz.ch](https://www.instagram.com/ref-brunnen-schwyz.ch)

Im Adelman 8

6422 Steinen

041-832-20 72

Präsidentin

Erich Wegmann

[erich.wegmann](mailto:erich.wegmann@ref-brunnen-schwyz.ch)

[@ref-brunnen-schwyz.ch](https://www.instagram.com/ref-brunnen-schwyz.ch)

041-822-09 72

Kirchweg 5

6440 Brunnen

Verwalter

Jörg Uttinger

[joerg.uttinger](mailto:joerg.uttinger@ref-brunnen-schwyz.ch)

[@ref-brunnen-schwyz.ch](https://www.instagram.com/ref-brunnen-schwyz.ch)

Weidhuobli 3

6430 Schwyz

041-811-81 46

Schreiber

Barbara Nef

[barbara.nef](mailto:barbara.nef@ref-brunnen-schwyz.ch)

[@ref-brunnen-schwyz.ch](https://www.instagram.com/ref-brunnen-schwyz.ch)

Seilerstr. 2

6438 Ibach

041-811-43 10

Liegenschaften

Katharina Huber

[katharina.huber](mailto:katharina.huber@ref-brunnen-schwyz.ch)

[@ref-brunnen-schwyz.ch](https://www.instagram.com/ref-brunnen-schwyz.ch)

Gersauer Str. 78

6440 Brunnen

041-820-61 00

Gemeindeleben

Ursina Michel

[ursina.michel](mailto:ursina.michel@ref-brunnen-schwyz.ch)

[@ref-brunnen-schwyz.ch](https://www.instagram.com/ref-brunnen-schwyz.ch)

Rossbergstr. 39

6422 Steinen

041-832-27 54

Religionsunterricht

## IMPRESSUM

Der "**Brief aus der Kirchgemeinde**"

erscheint 4 mal jährlich im 25. Jahrgang

**Auflage:** 1'400 Exemplare

**Druck:**

Bucher Druck und Verlag, Vitznau

**Herausgeber u. Redaktion**

Hartmut Schüssler, Pfr.

Evang.-ref. Kirchgemeinde Brunnen-Schwyz

Alte Kantonsstr. 8

6440 Brunnen

## Taizégebet

alle zwei Wochen  
Dienstags, 19.30 Uhr

Ref. Kirche **Brunnen**  
01. April  
03. Juni

Kath. Pfarrkirche **Schwyz**  
25. März  
22. April  
13. Mai

## Familiengottesdienst

29. März 17.30 Uhr – Schwyz  
„Aus dem Nil gezogen“

12. April 17.30 Uhr – Brunnen  
„Im leeren Pfarrhaus“

17. Mai 17.30 Uhr – Schwyz  
„Hoffnung“

07. Juni 16.30 Uhr – Schwyz  
„Outdoor“

## Hefe-Nachmittage

Mittwochs 14-17 Uhr



19. März, Brunnen  
23. April „Ausflug“  
(13.00-18 Uhr, Anmeldung!)  
21. Mai, Brunnen

## Taufsonntage

01. Juni, Schwyz  
08. Juni, Brunnen  
06. Juli, Schwyz  
13. Juli, Brunnen

## Wolke 7-Jugendgottesdienst

„Die Zeit läuft...“  
25. Mai 18.15 Uhr

kath. Pfarreisaal Seewen

**Wolke7-Bandproben**  
Bahnhofstr. 44, Brunnen

INFO: Christa Schüssler  
[c@schueszler.org](mailto:c@schueszler.org)  
041 820 18 86

## Ökumenische Abendgebete



Schöpfen Sie Kraft in der Hektik des Alltags. Lassen Sie sich in die Stille führen.

## Familiengottesdienst

Ausnahmsweise findet am 12. April der Familiengottesdienst wieder einmal in Brunnen statt. Wir wollen die Gelegenheit des leeren Pfarrhauses nutzen und uns spielerisch im ganzen Haus umsehen. Was gibt es da nicht alles zu entdecken? Ob es einen Schatz gibt, der zu finden wäre? Und wo gibt es einen Ort für das gemeinsame Z'nacht? Finden wir alles, was es dafür braucht?

## Hefe-Nachmittag – Spiel und Spass für Kinder

Am **23. April** sind Kinder von 5-10 Jahren zum Ausflug mit Hefe eingeladen. Treffpunkt um 13.00 Uhr in Brunnen. Wir fahren Richtung Zofingen und laufen zum Geissböckli Simson. Den Wagemutigen springt er vielleicht auf den Rücken. Später hören wir die wahre Geschichte zweier Raben, die von einer älteren Frau gefunden und aufgezogen wurden. Mitnehmen: Gute Schuhe, Regenschutz, Rucksack mit Zvieri zum Teilen für alle und einem Getränk. **Anmeldung an Sämi Wagner** bis Montag, **21. April** per SMS an **076 505 07 45**. Gesucht sind Väter und Mütter, die uns gerne mit ihrem Auto (und genügend Kindersitzen) begleiten. Rückkehr um 18 Uhr. Das aktuelle Programm kann auf der Homepage heruntergeladen werden.

## Taufsonntage

Wenn Sie sich oder ein Kind taufen lassen wollen, kommen besonders nebenstehende Gottesdienste in Frage. Bitte nehmen Sie rechtzeitig mit dem Pfarramt Kontakt auf und vereinbaren ein Taufgespräch.

## Wolke7 – Die Zeit läuft...!



Unsere Konfirmanden hatten die Idee zum Thema der nächsten Wolke 7: „Die Zeit läuft...!“, das merken gerade auch Jugendliche.

## Vom leeren Pfarrhaus

Wir sitzen auf gepackten Kisten. Noch haben wir nicht die erste Nacht in unserer Wohnung verbracht. Noch nicht den ersten Besuch im neuen Pfarrbüro empfangen. Ein seltsames Gefühl das Haus zu räumen, dass uns jetzt schon 10 Jahre lang Arbeitsstätte und Lebensraum war.

Das 1890 im „englischen Stil“ gebaute Haus hat uns ein Gefühl der Geborgenheit vermittelt. Jetzt wird es überarbeitet um zeitgemäss, familienfreundlich und doch traditionsverbunden zu bleiben. Ich freue mich schon darauf, dass die Fenster weniger Kälte abgeben, wenn ich nachts noch am Schreibtisch arbeite.

Im nächsten Jahr wird mancher Weg weiter werden: Jeder Gang ins Sekretariat bedeutet dann zehn Kilometer Fahrt. Dagegen sind die Krankenbesuche im Spital dann nur noch ein Spazierweg.

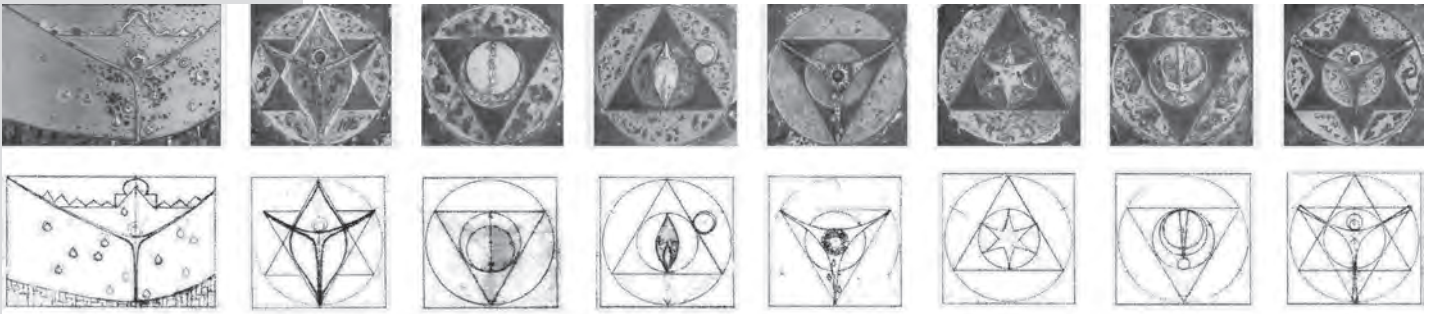
Werden Hilfesuchende mich im Übergangspfarramt in der Waldeggstrasse 3 in Schwyz finden? Wir werden wahrscheinlich weniger spontanen Besuch bekommen. Auch spontane Einladungen zum Kaffee nach dem Gottesdienst müssten besser geplant werden...

Wenn nach Ostern die Bauarbeiten beginnen, dann wird nicht nur die Orgel für ein Jahr verpackt sein müssen, sondern es ist auch ein Einschnitt in das Leben als Pfarrfamilie. Wir können schon einmal üben, wie es ist, wenn Arbeit und Wohnen voneinander getrennt sind: Ich werde nicht mehr hören können, wie meine Frau das Essen für uns und die Gäste am Mittagstisch bereitet. Dafür kann das angefangene Puzzle im Wohnzimmer liegen bleiben, weil ich Besucherinnen im Besprechungszimmer empfangen kann.

Die Zeit im Februar-März waren durch unsere Zügelte stark geprägt. An dieser Stelle Dank an alle Helfer, die mit angepackt haben!

Wenn am 12. April das Pfarrhaus ganz leer ist, dann zeigen wir es gerne einmal im Zustand vor der Renovation. Vielleicht freuen Sie sich dann mit uns auf den Zeitpunkt, wo es im Jahr 2015 wieder in Betrieb gehen kann als dann 125 Jahre altes „Gast“-Haus der Gemeinde!

*Christa Schüssler*



**„Josua Boesch – Eine ökumenische Existenz“**  
Vortrag Pfarrer Reto Müller  
21. März 2014  
19.30 Uhr  
Chilezentrum Schwyz

## **„Josua Boesch - Eine ökumenische Existenz“**

Auferstehungsweg  
(von rechts nach links!)

Josua Boesch hat ein bewegtes Leben gelebt. Einen engen Kontakt hatte Pfarrer Reto Müller aus Schwyz zu ihm. Er gibt uns einen Einblick in Leben und Werk des Künstlers, dessen "Auferstehungsweg" uns durch die Passionszeit begleitet.

Josua Boesch, 1922 in Zürich geboren, war zuerst Goldschmied. Dann studierte er Theologie, wurde Pfarrer in verschiedenen Gemeinden und kam im Ringen um seinen Glauben und Auftrag zurück zum Kunsthandwerk – und von dort zur Ikone. Der reformierte Pfarrer war aufgebrochen, ausgebrochen. Er hatte seine Familie und seine Kirchgemeinde verlassen und war 1978 zu den Eremiten von Camaldoli in Italien gezogen. Fünfzehn Jahre lebte er bei den Ordensleuten, später, von 1985 bis 1998, als Künstler in der Nähe des Klosters. Am 10. Juli 2012 ist er in Zollikerberg gestorben.

## **Frühstückstreffen**

### **Frühstückstreffen**

Waldstätterhof Brunnen  
Samstag, 29. März 2014  
08.30 – 11 Uhr  
Fr. 25.- (Frühstück und Referat) Chinderhüti gratis  
Anmeldung bis 27. März:  
Ulli Vogel, 041 810 36 30  
[ulli.vogel@bluewin.ch](mailto:ulli.vogel@bluewin.ch)

## **Weniger ist mehr – entrümpeln, entlasten, entschleunigen**

Unser Leben wird immer komplizierter. Wir werden überflutet von Informationen aus aller Welt, unsere Schränke quellen über, unser Computer kann mehr als wir je verstehen werden und bei der Arbeit herrscht das Motto: «Immer mehr, immer schneller, immer besser!» Aber: Weniger ist mehr! An diesem Morgen wollen wir Möglichkeiten entdecken, wie wir unser Leben vereinfachen und ihm wieder mehr Qualität statt Quantität verleihen können. Lassen Sie sich durch die Referentin Dr. med. Schneider-Bühler inspirieren, das Leben etwas entspannter anzugehen! Musikalisch umrahmt den Morgen das **Trio BöSchmidig**.

## **Seniorenferien in Lenk**

Noch hat es freie Plätze bei den Seniorenferien vom 30. Juni bis zum 5. Juli in Lenk. Die Kosten für die ganze Woche mit Reise und Halbpension im Hotel Simmenhof betragen 1.050,- Franken im Doppelzimmer. Einzelzimmerzuschlag: 25,- Franken für die ganze Woche. Begleitet werden Sie von Sozialdiakon Samuel Wagner und Pfarrer Hartmut Schüssler.

## **Bibellesegruppe**

Die Bibellesegruppe besteht zur Zeit aus sechs ökumenisch offenen Teilnehmerinnen und trifft sich dienstags im Pfarrhaus. Wir lesen zur Zeit das Buch Exodus. Wer interessiert ist, nehme mit Hartmut Schüssler Kontakt auf. Vorkenntnisse sind keine erforderlich.

## **Ökumenischer Gottesdienst zur Auffahrt auf dem Stoos**

**Ökum. Stoosgottesdienst**  
Stooskapelle  
Donnerstag, 29. Mai 2014  
10.30 Uhr



Auffahrt ist eine gute Gelegenheit die gewohnten Bahnen zu verlassen und ins Freie hinauszugehen. Am Donnerstag, den 29. Mai 2014 feiern wir den Auffahrtsgottesdienst gemeinsam mit der katholischen Kirchgemeinde Morschach/Stoos. Durch die Eucharistiefeier führt Pfarrer Konrad Burri, die Predigt hält Pfarrer Hartmut Schüssler. Ökumenischer Gottesdienst um 10.30 Uhr in der **Bergkapelle Stoos** Im Anschluss gibt es die Möglichkeit der ungezwungenen Begegnung in einem Café auf dem Stoos. Vielleicht findet sich bei günstigem Wetter eine spontane Wandergruppe, die nach dem Mittag gemeinsam zurück ins Tal wandert? Die Pfarrfamilie wäre jedenfalls dabei.

# Jahresbericht Präsidentin 2013

## Jahresbericht Präsidentin 2013

Wie immer stand ziemlich am Anfang des abgelaufenen Jahres die Organisation eines Essens für all unsere Mitarbeitenden und Freiwilligen an. Ein schöner Anlass, bei dem sich jedes Mal eindrücklich zeigt, wie viele Mitglieder unserer Kirchgemeinde es doch sind, die in irgend einer Form zum Gelingen unseres Alltags (und Sonntags!) als Kirchgemeinde beitragen. Trotzdem würden wir uns manchmal wünschen, es wären noch mehr.

**Um beim Festen und Feiern zu bleiben:** Im Juni war die Konfirmation von sechs jungen Frauen und Männern ebenfalls ein guter Grund zu feiern, nicht nur für ihre Familien selbst, sondern auch für uns als Gemeinde. Vor ihrer eigenen grossen Feier richteten die Konfirmanden am Gründonnerstag für Seniorinnen und Senioren eine liturgische Feier mit



Passah-Mahl nach biblischer Tradition aus. Es lernten wohl Junge und Ältere etwas Neues dabei kennen. Mir hat es sehr gut gefallen.

**Es gab noch mehr zu feiern:** Am 1. September fand das **ökumenische Gemeindefest** turnusgemäss diesmal in Brunnen statt. Da das Wetter sich nicht recht entscheiden konnte, war es ein Wechsel von drinnen und draussen, der Gottesdienst wunderbar umrahmt von unserem Kirchenchor zusammen mit dem Brunner Singkreis. Danach wurden Risotto gerührt und Würste gebraten, Getränke und eine unglaubliche Vielfalt an Gebäcken verteilt. Und das alles ohne einen Tropfen Regen.

Im Oktober beendeten die **He-Fe-Plauschkinder** ihre gemeinsame Ferienwoche mit einem speziellen Gottesdienst. Schade, wenn sie es verpasst haben, wie dabei unsere Sigristin und Katechetin Susanne Mühlebach sowie weitere „Schauspieler/innen“ zu Hochform auflie-

fen. Ja, Ritter und Burgfräulein haben es manchmal nicht leicht, zumal wenn Rabenvögel und Schnecken mitmischen.

Bevor dann die Weihnachtstage den Festreigen beschliessen konnten, durften wir in Schwyz die **Amtsübergabe** als Präsident der Kantonalkirche von Felix Meyer an Heinz Fischer erleben. Felix Meyer hatte die Geschicke der Reformierten Schwyzer Kantonalkirche von allem Anfang an geleitet und geprägt. Entsprechend lang war die Reihe der Gratulanten und Redner. Zum Glück hielten sich alle kurz, so blieb Zeit, auch mit den seltener gesehenen Gästen anzustossen und einige Worte zu wechseln.

Jetzt glauben Sie, eine Kirchgemeindepräsidentin lebt nur vom Feiern? Nicht ganz, es gab dazwischen die Vorbereitung von 11 Sitzungen, in denen einiges zu bewältigen war: Jahresplanung, Jahresrechnung und Budget, Organisation des Religionsunterrichts, neue Verteilung der Aufgaben durch die Stellenreduktion von Samuel Wagner, Kontakte und Austausch zu den anderen reformierten Gemeinden im Kanton, zur Kantonalkirche, die Sitzungen der Synode, die Planung des Pfarrhausumbaus, die Erstellung neuer Pflichtenhefte und Besprechung mit der GPK. Und immer wieder die Frage: wo können wir uns verbessern, den Wünschen unserer Gemeindeglieder mit unserem Wirken mehr entsprechen können.

Dass Sie nicht ganz unzufrieden mit unserer Arbeit sind, durften wir an der **Kirchgemeindeversammlung** erfahren. Sie haben, unter anderem, dem Kredit für die Pfarrhausrenovation trotz seiner astronomischen Höhe ebenso zugestimmt wie der Steuererhöhung. Und damit ging die Arbeit natürlich erst richtig los.

Aber am Ende wird es wieder etwas zu feiern geben: die Einweihung des frisch herausgeputzten Pfarrhauses. Darauf freue ich mich schon jetzt.

*Ihre Kirchgemeindepräsidentin*



## Gemeindeleben

Jedes Jahr staune ich wieder neu, wie unzählige „emsige Hände“ stillschweigend und spontan zugreifen! Am 1. September 2013, dem letztjährigen **Gemeindefest** ist mir dies besonders aufgefallen, vor allem am Ende des gemütlichen Zusammenseins. „Plötzlich“ waren alle

Bänke verschwunden, alles Geschirr weggeräumt, die Küche blitzblank geputzt....

Nach 4 Jahren fand der Anlass wieder im Schulhof in Brunnen statt. Vor 2 Jahren feierten wir zusammen mit der katholischen Gemeinde die Einweihung der neu renovierten Pfarrkirche. Dieses Jahr musste der Gottesdienst wegen des unsicheren Wetters in der Aula abgehalten werden. Zum Glück! Dadurch kam der Klang der festlichen Gesänge beider Chöre (Singkreis und Kirchenchor) und Instrumental-Ensemble viel besser zur Geltung. Am Ende des Gottesdienstes erwarteten uns draussen ein paar hoffnungsvolle Sonnenstrahlen. Und schon begannen „emsige Hände“ (und starke Arme) die

noch aufgestapelten Festbänke für das gemeinsame Essen aufzustellen. So konnten die duftenden Würste, das schmackhafte Risotto und die vielen herrlichen Kuchen bei Sonnenschein und angenehmen Temperaturen im Freien genossen werden.

Hier nochmals einen ganz herzlichen Dank an alle, die sich haben einplanen lassen und die spontan zugespacht haben.

Das gemütliche Zusammensein nach der **Kirchgemeindeversammlung** am 1. Dezember verdanken wir unserem hervorragenden

Suppenkoch, Felix Meyer, einigen kreativen Kuchenbäckerinnen und spontanen Helferinnen im Hintergrund. Solche Anlässe fördern den Gemeinschaftssinn, bieten Gelegenheit, untereinander ins Gespräch zu kommen und tun einfach gut!

Es scheint, dass „**Gemeinsam Weihnachten**“ zu einem Bestandteil der Festtage geworden ist. Letztes Jahr neu ins Leben gerufen und rege besucht, fanden sich auch dieses Jahr fast 30 Menschen, die den Heiligabend gemeinsam feiern mochten. Dank einem ökumenischen Team und der Hilfe aller Beteiligten wurde der Abend im Pilgerhaus zu einem Fest.

Zu einem regelmässigen Anlass für unsere „Kleinen“ in der Gemeinde hat sich der **He-Fe Plausch** entwickelt. Sowohl die Woche in den Herbst-Ferien, wie auch die Nachmittage finden bei Kindern zw. 5-10 Jahren regen Anklang.

Es gäbe noch viele Anlässe zu erwähnen, die während des Jahres in unserer Gemeinde stattfinden, (z.T. auch in Zusammenarbeit mit der kath. Gemeinde), wie z.B. die Novemborgespräche, die Senioren-, und die Handarbeits-Nachmittage, die „Wolke 7“.... Alles Angebote die rege benutzt werden von unterschiedlichen Alters- und Interessengruppen.

Auch dafür sind jeweils „**emsige Hände**“ nötig, die für den organisatorisch und/oder kulinarisch reibungslosen Ablauf sorgen.

Ein grosses MERCI für all die vielen Mitwirkenden am „Bau unseres Gemeindehauses“!

*Katharina Huber*



# Jahresbericht Liegenschaften 2013

## Jahresbericht 2013

Ein Teil meiner Aufgabe als Kirchgemeinderätin ist das Ressort Liegenschaften, weitere Aufgaben sind das Mitdenken und Mitwirken in der Zusammenarbeit im Kirchgemeinderat. Das Engagement für die Kirchgemeinde ist für mich ein grosses Lernfeld und eine wertvolle Arbeit meine Fähigkeiten einzubringen.

## Liegenschaft Brunnen

### Kirchgemeindehaus

- Das Terrain vor dem Windfang musste angepasst werden, da in vergangener Zeit bei heftigen Regenfällen das Wasser seinen Weg ins Innere suchte. Diese Korrekturen haben sich gelohnt und sind gut ausgeführt worden.
- Im Saal konnte der Beamer aus der Kirche Schwyz installiert werden und gleichzeitig eine vorteilhafte Bedienung für die Benutzer angebracht werden.
- Die Kurbeln für die Rollläden in beiden Sälen mussten neu verankert werden.
- Im Eingangsbereich vom Sekretariat und der Sigristenwohnung wurde eine Kamera installiert. So kann die Eingangstüre gut überwacht werden.
- Im Garten von Fam. Aufdermaur wurde eine Lichtquelle mit Bewegungsmelder montiert.

## Liegenschaft Schwyz

- Der Beamer in der **Kirche** wurde durch ein lichtstärkeres Gerät ersetzt.
- Im Dezember lief die Testphase mit einer neuen Lautsprecheranlage. Da viele Anlässe stattfanden, konnte die Anlage mehrmals getestet werden. Wir erhielten von den Kirchenbesuchern aufschlussreiche Rückmeldungen zur Hörqualität. Für die Benutzung der Anlage sprechen die einfache Bedienung und die Möglichkeit mit mehreren Mikrofonen gleichzeitig zu arbeiten.
- Die Fensterfront zur Schmiedgasse im **Gruppenraum im UG** wurde mit Vorhangbahnen bestückt. Nun müssen die Benutzer nicht mehr mit geschlossenen Storen arbeiten.
- Wir sind in der glücklichen Lage mit Frau Alla Röpke aus Seewen eine kompetente **Stellvertretung für Susanne Mühlebach** gefunden zu haben.

## Dank

Für die gute Zusammenarbeit, die Unterstützung und das Vertrauen möchte ich meinen Kirchgemeinderatskolleginnen und -kollegen, sowie Hartmut Schüssler, Samuel Wagner, Prisca Föhn, Vreni und Rolf Aufdermaur, Susanne Mühlebach und Toni Lopes ganz herzlich danken.

*Janauf*

## Baukommission Renovation Pfarrhaus

Mit der Zustimmung für einen Planungskredit an der Kirchgemeindeversammlung 2012 sind wir mit dem Architekturbüro Freitag Brunnen und der Denkmalpflege in die Planung gestartet.

Für die Vorgaben, den privaten und halböffentlichen Bereich zu entflechten, eine sinnvolle Wärmedämmung zu erzielen und die übri- gen Installationen und Räume zu renovieren, entstanden einige Planungskonzepte.

Das Konzept für die Renovation und die definitiven Pläne konnten wir an der Kirchgemeindeversammlung am 1. Dezember 2013 vorstellen und der Baukredit wurde bewilligt. So starten wir im 2014 mit dem Vertrauen der Kirchgemeindeglieder in die Bauphase.

Während dieser Zeit wird Familie Schüssler aus dem Pfarrhaus ausziehen und in Schwyz ein neues Zuhause haben.



Nach Ostern wird der Umbau des Pfarrhauses beginnen. Dazu wird zuerst die Orgel in Brunnen gegen Staub geschützt und verpackt.

Die Zusammenarbeit mit lokalen Handwerksbetrieben bietet Gewähr, dass das Pfarrhaus in seinem historischen Kern bewahrt aber fit für die Zukunft wird.

Interessieren Sie sich für den Fortschritt des Bauprojekts, so finden Sie regelmässig neue Informationen auf unserer Homepage und im Schaukasten Brunnen.

Bevor der Umbau losgeht, besteht Gelegenheit das Pfarrhaus am **12. April von 15.00-17.00 Uhr** noch einmal zu besichtigen. Mitglieder der Baukommission geben gerne Auskunft.

## Jahresbericht Kirchlicher Unterricht

Auch in diesem Jahr hat sich einiges im Ressort Unterricht in unserer Kirchgemeinde ereignet:

### Mutationen

Auf Schuljahr 2013/2014 hat uns **Barbara Krummenacher** verlassen. Sie unterrichtete während mehreren Jahren unsere Oberstufenschüler an den Projekttagen. Sie überzeugte uns immer wieder mit ihrer kompetenten Arbeit. Barbara konnte unsere Jugendlichen mit ihren vielen super Ideen immer wieder begeistern. Sie schaffte es Glaubensvermittlung und die Interessen unserer Religionsschüler unter einen Hut zu bringen. Als Teamkollegin wurde sie von allen sehr geschätzt. Ich möchte dir für deine Arbeit in Namen der Kirchgemeinde ganz herzlich danken.

Neu wird die 5./6. Klasse in Schwyz von **Sandra Schmid** unterrichtet. Sie ist im zweiten Ausbildungsjahr zur Katechetin. Es ist schön eine junge, motivierte Katechetin für unsere Schüler gefunden zu haben.

Da Samuel Wagner sein Pensum auf 70 Prozent reduziert hat, mussten wir auch für den Konfirmationsunterricht eine zweite Person neben unserm Pfarrer suchen. Mit **Susanne Mühlebach** konnten wir eine Altbekannte wiedergewinnen. Sie hat mehrere Jahre bei uns die Oberstufenprojektstage geleitet. Pfarrer Hartmut Schüssler und der Kirchgemeinderat haben sich sehr über die Wiederanstellung von Susanne Mühlebach gefreut.

**Martina Girsberger** ist die dritte im Bunde unserer neuen Katechetinnen. Sie wurde für die ReMo's (Religions-Morgen der 2. Oberstufenschüler) angestellt, unterstützt Samuel an den He-Fe-Anlässen.

Die Zusammenarbeit mit **Petra Mathys**, die für das Oberstufenprojekttagsteam eingestellt war, endete im Dezember. Als Vertretung bis Ende Schuljahr hilft Sandra Schmid dem Projekttagteam. Wir danken ihr für ihr Einspringen.

### Weihnachtsspiel

Sieben Kinder aus unsere Kirchgemeinde meldeten sich freiwillig um beim diesjährigen Weihnachtsspiel mitzuhelfen. In diesem Jahr wurden die einzelnen Szenen der Weihnachtsgeschichte mit den Krippenfiguren von Doro Portmann gestellt. Die Schüler übten die Texte der jeweiligen Szenen und bastelten Laternen. Die Religionsschüler von Schwyz schrieben die Einladungen, die Titeltexte der Szenen, übernahmen das Vorlesen einer Szene und verzieren Teelichter für die Besucher der **Familienweihnachtsfeier**. Für Samuel und mich war diese Weihnachtfeier sehr schön. Trotz Obligatorium nahm ein Drittel der Religionsschülern nicht teil. Für die Planung des nächsten Weihnachtsspiel gibt es daher Einiges grundsätzlich zu überlegen.

### Allgemeines

Meine Arbeit im **Kirchgemeinderat** finde ich sehr spannend. Ich finde es schön, dass ich so meine Erfahrungen im Religionsunterrichtswesen, obwohl ich nicht mehr als Katechetin arbeite, weitergeben kann. Es ist aber für mich nicht immer einfach nebst meiner Arbeit als Heilpädagogin und Familie dieser Aufgabe gerecht zu werden.

Zum Schluss möchte ich noch allen **danken**, die mich auch in diesem Jahr unterstützt haben, mir geholfen haben an alles zu denken und mir Mut zusprachen Neues auszuprobieren.

*Martina Girsberger*

Primarstufe  
Brunnen u. Schwyz

Barbara Aschwanden  
Unterer Butzenweg 4  
6472 Erstfeld  
041-880-14 54

Primarstufe  
Schwyz

Heidi Lienhard  
Lindenmatt 7  
6343 Rotkreuz  
041-740-45 19

Sandra Schmid  
Grosssteinstrasse 15  
6438 Ibach  
078-949-26 25

Projektstage  
1.-2. Oberstufe

Martina Girsberger  
Viktoriastrasse 8  
6440 Brunnen  
071-669-14 39

Sandra Schmid  
Grosssteinstrasse 15  
6438 Ibach  
078-949-26 25

Samuel Wagner  
Alte Kantonsstr. 8a  
6440 Brunnen  
076-505-07 45



## Jahresbericht Pfarramt



Das Pfarramt befindet sich direkt gegenüber dem Spital Schwyz in der Waldeggstrasse 3 und ist somit auch mit dem ÖV gut zu erreichen. Gemeindebus Schwyz 30 oder AAGS Bus 1 Richtung Muotathal, Haltestelle Spital.

Der Jugendchor fuhr im Mai zum **Kirchentag** nach Hamburg. Ich zitiere aus dem Bericht von Livia Schmid: „Der Kirchentag war eine super riesige Veranstaltung. Sehr gut gefiel mir die Vielfältigkeit, da es für junge bis alte Leute immer etwas dabei hatte! Von diversen Konzerten zu Workshops bis

Messen und viele Stände hatte es einfach alles! Sehr gut gefiel mir das Konzert von Stefanie Heinzmann, doch auch das von Habakuk war super. Auch einige von Tanja und mir verfolgten Tensing Gruppen waren sehr stark! Von dem Lachyoga, welches sich im Programm sehr spannend angehört hatte, hatte ich ein bisschen eine höhere Erwartung. Auch wenn wir wahrscheinlich meistens zu wenig geschlafen hatten, und auch die diinnen Mättchen im Schulzimmer nicht immer nur bequem waren: alles in allem waren es einfach HAMMER FERIEN!!! :)“

Das diesjährige **Taizé-Lager** mit 21 Teilnehmenden war sehr harmonisch. Die zwei Jahrgänge ergänzten sich gut. Das gute Wetter trug auch zur guten Stimmung bei. Da unser Team genügend Kleingruppen-Leiter stellen konnte, durfte ich mich auf die Gespräche mit den 14 Konfirmandinnen und Konfirmanden konzentrieren. Für die **Konfirmation** zum Thema Regenbogen haben sich unsere 6 Konfirmanden intensiv mit ihren Konfsprüchen auseinander gesetzt und mit vollem Einsatz zum Gelingen des Gottesdienstes beigetragen. Gefreut hat mich, dass der Elternbeitrag mit der Überreichung des Regenbogenschirms zu einem sehr persönlichen Segen für die Kinder wurde. Dass aus dieser Idee ein Kirchgemeindeschirm entstand, konnten wir damals noch nicht ahnen.

Mit der Amnesty-Gruppe Schwyz durfte ich wieder einen interessanten Gottesdienst zum **Flüchtlingssonntag** gestalten. Ein Mitglied der Gruppe berichtete eindrücklich von ihrer Flucht aus Sri Lanka, die unter den heutigen Umständen nicht mehr möglich wäre (die Kirchenbünde hatten sich gegen die Annahme der Asylrevision am 9. Juni ausgesprochen).

Ein erfreulicher Erfolg in der Arbeit mit Flüchtlingen ist, dass Amir, ein iranischer Flüchtling, der in unserer Gemeinde Heimat gefunden hat, durch die Hilfe der **Stiftung Speranza** im Herbst 2013 eine Lehrstelle als Schreiner in Küssnacht antreten konnte.

Gemeinsam mit Sr. Jacqueline und 3 weiteren Schwestern vom Kloster Ingenbohl habe ich das **Segnungsseminar** und den Segnungsgottesdienst am 28./29. September vorbereitet. Eine Mischung aus Bibelarbeit, kreativen Impulsen und einer Einführung in das Segnen von Kranken machte ein attraktives Angebot. Im Anschluss an das von 13 Personen besuchte **Segnungs-Seminar** war der Gottesdienstbesuch durchschnittlich.

Der **Familiengottesdienst** verjüngte sich im letzten Jahr. Es ist schön zu sehen, dass junge Familien sich beheimaten und die Kinder nach dem Essen gemeinsam spielen, während die Eltern den Austausch geniessen. Eveline Suter hat ihre Mitarbeit beendet, sie war seit 2007 im Team. Neu im Team ist Caroline Schervey.

Zwei Katechetinnen konzipierten als Praxisprojekt ihrer Ausbildung die **Ökumenisch liturgische Filmnacht**. Mit über 50 Teilnehmenden war es ein schöner Erfolg. Ich durfte sie im Vorfeld beraten und freue mich, dass ihr Projekt allen einen schönen Filmabend ermöglichte. Viele der Teilnehmenden schrieben sich in eine Mailing-Liste ein, so dass wir sie für zukünftige Filmabende einladen können.

Im Oktober konnte ich in der Weiterbildungswoche an der Neuauflage der **Geschichte der Kirchgemeinde** arbeiten. Mein Ziel ist es, sie zum 125-Jahrjubiläum von Kirche und Pfarrhaus fertig zu stellen.

Die **Novembergespräche** werden neu von allen 3 Schwyzer Pfarreien getragen und die Pfarreileitenden engagieren sich im Team. Dadurch ist die Vorbereitungsgruppe grösser geworden und ich bin als Reformierter allein und muss manchmal um meine Anliegen kämpfen. Schön fände ich, wenn aus unserer Gemeinde noch ein theologisch versiertes Gemeindeglied in der Vorbereitungsgruppe Einsitz nehmen könnte. Die 3 Abende zum Thema „**Heilig, heilig, heilig**“ wurden von ca. 60 Personen besucht. Darunter waren jeweils ungefähr 15 Reformierte. Insgesamt glaube ich, dass wir auch dieses Jahr von einem Erfolg reden können.

Kurz vor Jahresende konnten wir in Schwyz eine **Übergangslösung für die Umbauzeit des Pfarrhauses** finden. Pfarramt und Pfarrwohnung befinden sich in der **Waldeggstrasse 3, 6430 Schwyz**. Telefonnummer und Postadresse bleiben unverändert.

Harmut Klüpfel

# Jahresbericht Sozialdiakonie 2013

## Jahresbericht – Sozialdiakon

Im letzten Jahr habe ich mich damit auseinandergesetzt, wie gutes Leben aussieht. Dabei gewann ich die Erkenntnis, dass Zufriedenheit vor allem eine Frage ist, wie ich unverdienten Glück erkenne. Darum wurde der Gedanke drängender, dass ich nur weitergeben und verkünden kann, was ich selber empfangen. Erst wenn es mir gut geht, wenn ich zur mir Sorge trage, kann ich **Gutes weitergeben**. Erst dann bin ich ein diakonischer Seelsorger an mir und andern. Ich gewann mein Leben auf eine neue Art gern. Das erlebe ich, wenn mein „Geissböckli“ Simson mir auf den Rücken springt und mir damit sein Vertrauen zeigt. Das ist für mich grosses Lebensglück im Kleinen und eine Form von Ehrfurcht vor der Schöpfung. Dieses Glück möchte ich sorgsam pflegen.

Im August habe ich aus gesundheitlichen Gründen mein **Pensum auf 70% reduziert**. Die Religionsmorgen für die 1. und 2. Oberstufe und die Projektstage übernahm Martina Girsberger. Aber vor allem unterstützt sie mich in allen Bereichen des HeFe. Meine Aufgaben im Konfirmationsunterricht und das Lager in Taizé verantwortet ab dem letzten August Susanne Mühlebach.

Im **Besuchsdienst** arbeiten über 10 Freiwillige mit, welche ältere Menschen ab dem 75. Lebensjahr zum Geburtstag besuchen. Seit dem letzten Jahr hilft auch Claudine Lüscher aus Brunnen mit, die uns im Januar zum ersten Mal einen Impuls gab, wie man professionell zuhört.

Mitte Januar fand das **Schneeweekend** auf dem Brüsti in Attinghausen statt. Die Konfgruppe erlebte ein Wochenende mit viel Schnee, Sonnenschein und Gemeinschaft.

Im Frühling belebte die **Osterzeit** das Leben mit vielen kreativen Angeboten: Gründonnerstagsfeier mit Tischabendmahl oder der Gottesdienst mit dem Kinder- und Jugendchor.

Im Bereich des **Oberstufenunterrichtes** übte der Musikcoach Toby Meyer mit den Schülern der Projektstage und den Konfirmanden moderne Lieder für den abschliessenden Gottesdienst in der Pfarrkirche Gersau ein.

Im Team der **Projektstage** (für die 1. und 2. Oberstufe) gab es dann im neuen Schuljahr einige Veränderungen. Barbara Krummenacher übernahm im August an der Schule ein grösseres Leitungspensum. Zudem endete im Dezember die Zusammenarbeit mit Petra Mathys. Sandra Schmid und Martina Girsberger traten in die Fussstapfen des bisherigen Teams.

In der Woche darauf fuhr ein Team mit Freiwilligen ins **Konflager** nach Taizé. Das einfache Leben in dieser Kommunität mit vielen Jugendlichen liess einige neue Freundschaften entstehen.

Einen Monat später schloss die engagierte Konfgruppe ihren Unterricht mit der **Konfirmation** ab. Ein grosser Regenbogen schmückte den Gottesdienst und gab auch das Thema vor. Gleichzeitig war dies mein Abschied im Bereich der Arbeit im Konfunterricht.

In den **Seniorenferien** in Heiden Anfang Juli hat mich Ursi Meyer, meine Vorgängerin, förmlich „aus den Socken gehauen“. Sie spielte im Rahmen der morgendlichen Andachten eine ältere, verwitwete Frau mit einem Stoffhund. Die Einsamkeit eines Menschen gespielt in einem Sketch hat alle Teilnehmenden zum Lachen gebracht und berührt.

Mitte Juli bastelten 15 Kinder im Rahmen des **Ferienpass** aus gesammelten Abfällen aus Schwyz tolle Kunstwerke und fantasievollen Maschinen.

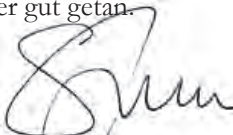
Im August fand das erste **Seniorenkino** statt. Der Film „Zug des Lebens“ gab zu regen Gesprächen Anlass.

Im September nahmen über 50 Seniorinnen und Senioren am **Seniorenausflug** über den Zürichsee ins Kloster Wurmsbach und genossen eine Führung im Baumuseum des bekannten Landschaftsarchitekten Enzo Enea.

Im Oktober brachte die Ritterburg des **HeFe-Plausch** viele Kinderaugen zum Leuchten.

Im **Weihnachtsspiel** lasen die sechs Kinder die Geschichte von Jesu Geburt vor. Auf der Leinwand zeigten wir die Bilder fotografierter Weihnachtsszenen, die man im ganzen Chilezentrum auch noch „live“ bewundern konnte.

Gerne denke ich auch einige diakonische Begegnungen zurück: So beeindruckt mich die offene Türe im Pfarrhaus bei Schüsslers. Eingeladen zum Mittagessen trifft man auf spannende Menschen, erzählt, lobt und klagt auch manchmal. Aber auch der Donnerstags-Tisch der von Suzanne Gehring und Margaritta Schiesser im Altersheim gestartet wurde, hat mir immer wieder gut getan.



Samuel Wagner

Du bist der Hoffungsstreifen,  
der seine Trauer überwindet.



# Diakonie – Hoffnungsstreifen



Du bist der Hoffnungsstreifen,  
der ihn von seiner Angst befreit.

**HOFFNUNGSSTREIFEN**

## HOFFNUNGSSTREIFEN: EINE KAMPAGNE FÜR DIE DIAKONIE

Im Leben vieler Mitmenschen gibt es Ereignisse, die sie alleine nicht oder nur schwer meistern. Wäre es nicht schön, wenn wir diesen Menschen durch diakonische Arbeiten helfen können?

Genau darum geht es in der Kampagne. Nehmen Sie teil und werden Sie zum Hoffnungsstreifen für Mitmenschen im Schwyzer Talkessel.

Als Kirchgemeinde unterstützen wir die Diakoniekampagne Hoffnungsstreifen aktiv und wollen für Menschen in schwierigen Lebenssituationen sensibilisieren.

Die Kampagne startet im Mai in der ganzen Schweiz mit Plakaten an vielen öffentlichen Orten und Aktionen in vielen reformierten Kirchgemeinden.

**HOFFNUNGSSTREIFEN**  
diakonie-verbund.ch

Wir werden am **18. Mai im Gottesdienst in Brunnen** die Kampagne bei uns vor Ort eröffnen. Der Kirchenchor begleitet diesen festlichen Gottesdienst.

Am **Donnerstag, 15. Mai um 10 Uhr** starten wir den „Donschtigs-Club“. Alle interessierten Seniorinnen und Senioren treffen sich im Alterswohnheim Brunnen zum Diskutieren und Austauschen über aktuelle Lebens- und Glaubensfragen. Der „Donschtigs-Club“ wird von Ursi Meyer, Sämi Wagner und Sr. Constantina geleitet.

Am **Mittwoch, 21. Mai von 14-17 Uhr** setzen sich die Kinder des He-Fe in einem diakonischen Projekt für Menschen in einer schwierigen Lage ein. Treffpunkt im Kirchgemeindehaus Brunnen.

Am **Donnerstag, 22. Mai um 14.30 Uhr** findet im **Chilezentrum in Schwyz** ein Seniorennachmittag statt, der „Hoffnungsstreifen“ zeigt. Ursi und Felix Meyer nehmen das Thema auf und mimen Menschen, die einen Hoffnungsstreifen am Horizont benötigen.

## Ein neues Angebot für Männer

Wir treffen uns unter uns, um in offener Atmosphäre zu diskutieren und gemeinsame Ausflüge und Führungen zu erleben.

Felix Meyer gibt interessierten Männern unter der Nummer 041 832 17 62 gerne weitere Auskunft.

Die Kick-Off Veranstaltung findet am **14. Juni 2014** um 09.30 Uhr statt. Gemeinsam wird die Energiezentrale der Agro Schwyz besichtigt. Anschliessend bleibt Zeit für Diskussionen.

Zur gegebenen Zeit wird im Kirchenboten nochmals darauf hingewiesen.

Mit den Anlässen der Kampagne wollen wir auf diakonische Angebote hinweisen und Menschen motivieren sich in der Jugend- und Altersarbeit einzusetzen.

So benötigen wir für den **Besuchsdienst** Männer und Frauen. Vor allem Männer mangeln uns. Und auch in der **Kinder- und Jugendarbeit** ist für den weiteren Aufbau des He-Fe Unterstützung gefragt. Oder vielleicht haben Sie ein besonders grosses Herz für **Jugendliche**? Würden Sie zum Beispiel gerne das Konflager begleiten oder helfen Sie mit beim Initiieren der Jugendgruppe?

Machen Sie mit beim „Donschtigs-Club“ oder engagieren Sie sich als Mann für andere Männer im Pensionsalter ...

Freiwillige sind die Hoffnungsstreifen für Menschen in schwierigen Situationen und manchmal sind gerade die Erfolgreichen, diejenigen, die Unterstützung und menschliche Nähe brauchen. Helfen Sie uns mit Hoffnungsstreifen zu sein

Gerne kommen wir ins Gespräch mit Ihnen. Sei es als jemand, der ein Gespräch sucht und/oder als eine Person, die sich gerne freiwillig engagiert.



# Aus dem Kirchenchor

**Chorproben** montags 20.15 Uhr im Kirchgemeindehaus Brunnen. Nächste Auftritte am Karfreitag und beim Hoffnungsstreifengottesdienst. Haben Sie Interesse mit im Chor zu singen? Melden Sie sich bei Gabi Burkhalter 041 820 04 30 oder Pia Suter 041 820 33 66.

## März

18. März	Di	19.30	Brunnen	<b>"Auferstehungsweg"</b> Passionsandacht mit Ikonen von Josua Bösch
19. März	Mi	14.00	Brunnen	He-Fe Nachmittag, Theater, singen, spielen, basteln für 5-10 Jährige, Samuel Wagner
20. März	Do	14.30	Schwyz	Seniorenachmittag "Route 66". Amerika-Reise mit dem Post-Töffli, Roland Gueffroy
20. März	Do	20.00	Schwyz	Vortrag „Route 66 mit dem Post-Töffli“ mit Roland Gueffroy
21. März	Fr	19.30	Schwyz	Zeichen der Zeit: "Josua Boesch – Eine ökumenische Existenz", Pfarrer Reto Müller
22. März	Sa	08.00	Schwyz	Religionsunterricht für die 2.-6. Klasse
23. März	So	10.30	Aula Br.	<b>Ökumenischer Suppentag-Gottesdienst</b> , Hartmut Schüssler und Pfr. Daniel Birrer, Es singt der Singkreis Brunnen und der Kinderchor Allegro, Kinderhütendienst Blauring
26. März	Mi	19.30	Brunnen	<b>"Auferstehungsweg"</b> Passionsandacht, Hartmut Schüssler und Katharina Huber
27. März	Do	14.00	Brunnen	Handarbeitsnachmittag des Frauenvereins, Marta Peyer, Tel. 041 820 21 01
29. März	Sa	08.30	Brunnen	Frühstückstreffen: Weniger ist mehr!, Anmeldung an Ulli Vogel, Tel. 041 810 36 30
29. März	Sa	17.30	Schwyz	<b>Familien-Gottesdienst</b> "Aus dem Nil gezogen", anschl. gemeinsames z'Nacht
<b>30. März</b>	<b>So</b>	10.00	AH Brunnen	<b>Gottesdienst im Altersheim</b> , Ursula Meyer

## April

01. April	Di	19.30	Brunnen	<b>Ökumenisches Abendgebet</b> mit Gesängen aus Taizé
03. April	Do	19.30	Brunnen	<b>"Auferstehungsweg"</b> Passionsandacht, Hartmut Schüssler und Katharina Huber
05. April	Sa	08.00	Brunnen	Projekttag, für die 1./2. Oberstufe: Woher kommt mein Glaube?
<b>06. April</b>	<b>So</b>	10.00	Schwyz	<b>Gottesdienst</b> , Ursula Meyer
10. April	Do	14.00	Brunnen	Handarbeitsnachmittag des Frauenvereins
11. April	Fr	19.30	Brunnen	<b>"Auferstehungsweg"</b> Passionsandacht mit Ikonen von Josua Bösch
12. April	Sa	08.00	Schwyz	Religionsunterricht für die 2.-6. Klasse
12. April	Sa	15.00	Brunnen	Tag des leeren Pfarrhauses: Von 15 -17 Uhr Gelegenheit zur Besichtigung
12. April	Sa	17.30	Brunnen	<b>Familien-Gottesdienst</b> "Im leeren Pfarrhaus Brunnen", anschl. gemeinsames z'Nacht
<b>13. April</b>	<b>So</b>	10.00	Schwyz	<b>Palmsonntag – Abendmahl-Gottesdienst</b> mit 3./4. Klassschülern, Hartmut Schüssler
16. April	Mi	14.30	Brunnen	Mittwochs-Träff des Frauenvereins, Maja Wegmann Tel. 041 822 09 70
17. April	Do	17.00	Brunnen	<b>Gründonnerstagsfeier</b> mit Tischabendmahl für Alt und Jung, anschl. z'Nacht, Samuel Wagner u. Hartmut Schüssler, Anmeldung erwünscht an Tel. 076 505 07 45
18. April	Fr	10.00	Brunnen	<b>Karfreitag-Gottesdienst mit Abendmahl</b> mit dem Kirchenchor, Hartmut Schüssler
18. April	Fr	17.30	Kappuzinerk.	<b>Ökum. Bewegter-Karfreitag</b> , in drei Stationen Kapuzinerkloster Schwyz – Pfarrkirche – Chilezentrum. Die Wege zwischen den Stationen werden gemeinsam gegangen.
19. April	Sa	21.00	Brunnen	<b>Osternacht "Auferstehungsweg"</b> durch das nächtlich Brunnen mit Ikonen von Josua Bösch, Hartmut Schüssler, Ursula Michel und Katharina Huber
<b>20. April</b>	<b>So</b>	10.00	Schwyz	<b>Oster-Abendmahl-Gottesdienst</b> mit Kinder- Jugendchor, Samuel Wagner
23. April	Mi	13.00	Brunnen	He-Fe Ausflug, Anmeldung bis 21. April an Samuel Wagner!
24. April	Do	14.00	Brunnen	Handarbeitsnachmittag des Frauenvereins
<b>27. April</b>	<b>So</b>	10.00	AH Brunnen	<b>Gottesdienst im Altersheim Brunnen</b> , Samuel Wagner

## Mai

<b>04. Mai</b>	<b>So</b>	10.00	Schwyz	<b>Gottesdienst</b> , Vertretung
<b>11. Mai</b>	<b>So</b>	10.00	Brunnen	<b>Gottesdienst zum Muttertag</b> , Samuel Wagner, anschl. Aperó
14. Mai	Mi	08.00	Brunnen	Schulgottesdienst für 3.-6. Klasse, Hartmut Schüssler
14. Mai	Mi	14.30	Brunnen	Mittwoch-Träff des Frauenvereins
15. Mai	Do	10.00	AH Brunnen	Donnschtigs-Club im Altersheim Brunnen
17. Mai	Sa	17.30	Schwyz	<b>Familien-Gottesdienst „Hoffnung“</b> , anschl. Gelegenheit zum gemeinsamen z'Nacht
<b>18. Mai</b>	<b>So</b>	10.00	Schwyz	<b>Gottesdienst "Hoffnungsstreifen"</b> mit Kirchenchor, anschl. Aperó, Hartmut Schüssler und Samuel Wagner
21. Mai	Mi	14.00	Brunnen	He-Fe Nachmittag, Theater, singen, spielen, basteln für 5-10 Jährige, Samuel Wagner
22. Mai	Do	14.00	Brunnen	Handarbeitsnachmittag des Frauenvereins
22. Mai	Do	14.30	Schwyz	Seniorenachmittag "Hoffnungsstreifen", Theateranspiel mit Ursula und Felix Meyer
24. Mai	Sa	08.00	Brunnen	Religionsmorgen (ReMo) für die 2. OS, Hartmut Schüssler/Susanne Mühlebach
24. Mai	Sa	08.00	Schwyz	Religionsunterricht Schwyz mit <b>Schulgottesdienst</b> , Hartmut Schüssler
<b>25. Mai</b>	<b>So</b>	10.00	AH Brunnen	<b>Gottesdienst im Altersheim mit Abendmahl</b> , Hartmut Schüssler
25. Mai	So	18.15	Seewen	<b>Jugendgottesdienst Wolke 7 „Die Zeit läuft...!“</b> Pfarreisaal in der Pfarrkirche Seewen
29. Mai	Do	10.30	Stoos	<b>Ökum. Auffahrt-Gottesdienst</b> in der Stooskapelle, Pfr. Konrad Burri u. H. Schüssler

## Juni

<b>01. Juni</b>	<b>So</b>	10.00	Schwyz	<b>Gottesdienst</b> mit der Amnesty-Gruppe Schwyz, Hartmut Schüssler
03. Juni	Di	19.30	Brunnen	<b>Ökumenisches Abendgebet</b> mit Gesängen aus Taizé
07. Juni	Sa	16.30	Schwyz	<b>Familiengottesdienst „Outdoor“</b> mit Grillieren, Treffpunkt am Chilezentrum
<b>08. Juni</b>	<b>So</b>	10.00	Brunnen	<b>Pfingst-Gottesdienst mit Abendmahl</b> , Hartmut Schüssler
14. Juni	Sa	09.30	Schwyz	Kick-Off Angebot für Männer mit Agro-Energie Besichtigung
<b>15. Juni</b>	<b>So</b>	09.30	Schwyz	<b>Konfirmationsgottesdienst</b> , Hartmut Schüssler und Susanne Mühlebach